Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: nolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eftville 216.

Rieinifche Bollezeitung" erscheint toglich mit Andnahme ber Gom- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Compt.Expedition in Biesbaben, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Crienne), werfelingte 9 und Elvville (B. Fedisz), Edr Gutenberg- und Taumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Rr. 203 = 1916 8 **********

Regelmähige FrebBellagen:

Beinel jabriich: Commen. Binrietten "Religiofen Sonntageblatt". Uinnal jabrite Jahrbuch mit Ralenbur.

Donnerstag August

Bezugspreis für das Bierteliafe 2 Mart 10 Big., für den Monat 70 Big., fiei ins haus; durch die Boft für das Bierteliafe 2 Mart 52 Pig., monatlich 81 Big. mir Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die tleine Zeile für austwärtige Anzeigen 25 Pig., Retlauszeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachlach gewährt.

Chefredoften: Dr. phil. Frang Geneke Bermmerticht fin Bollitt nich Geniberen. De. fir, Genete: für ben anbenn veballimellen Teil Julius Ettenne-Defteicht für Gefchiltides und Munigen 6. 3. Dagmen, jamilid in Wiebloben. Retationfibrad unb Berlag von Dermann Raud in Wielbohen.

34. Jahrgang.

Die Türkei gegen Rumänien

Der Saß gegen den Starken

In Baris berricht in biefen Tagen geband gegen und erhoben bat. Die fonft fo file Stimmungen empfangliche frangoiffde e ift jeboch borfichtiger in ber Beurteilung, fann fich eben nicht ber Tatfache entziehen, ener erwünschte Buwachs boch nicht genug ift, um bie militaxifche Lage eibend zu beeinfluffen. Indes die Jour-en von Baris ichreien die eine Befriedilaut auf Strafen und Gaifen hinaus; Der foluf Rumaniens ift in bem Beabifein erfolgt, bağ ber Bierver-and fiegen wird; Bratianu und Genoffen en bod nicht zu und übergegangen, wenn fie noch mit einer Rieberlage ber Entente eten: fle find fchlau, fie haben bie bisgen Ereigniffe nach allen Geiten abgewogen Teutschland wie seine Berblinbeten als gu befunden. Go bie frangolifche Breife. Die oming bedt fich mit einer Meinung, bie man r auch vielfach in Deutschland hort. Bie baben und bie beften Kenner ber rumanim Bolfefeele verfichert, Rumanien wurde te bem Silfe leiften, ber Gieger eiben wird. Sieht Bratianu - fo fagten beutichen Renner frember Lanber - bag hland und Desterreich-Ungarn fiegen, dann er fich mit beren bilfe Beffarabien bolen; dt er bagogen in bem Bierverbanbe ben Starfo wird er ben Blid auf Giebenburgen unb aberen von Rumanen bewohnten Gebiete rreidy-Ungarns richten. So plaulibel eine Meiming auf ben erften Blid ericbeinen fie tann nichts bestoweniger falfch fein. im Falle Rumaniens haben wir alle Berung, angunehmen, bag ber bağ gegen atarteren bei ber Entideibung lausichlaggebend gemefen ift.

ils

ns

E,

ij.

fahrth tidlan

Sone

Heracom

em este

h die

iglich s

au

K.

nen

III.

Es ift fein Webeimnis, bag unfere Begiebun-34 Mumanien fich in bent Angenblide perterten, als Bulgarien unfer Baffengefährte me. Bulgarien und Rumanien find feit langem swegs friedliche Nachbarn. Ein jedes biefer at glaubt ben Beruf in fich ju tragen, die Breichfte Macht am Balfan gut werben. Daaber begreift es fich von felbft, wenn bie namen jebe Bergrößerung Bulgariens auf bas me ablebnen. Es foll bier nicht unter-Merben, ob nicht zwei Bolfer auf bem Balfan meinander schiedlich und friedlich, ja geniam leben und arbeiten fonnen, wir muffen mußten eben mit ben Gefühlen Rumaniens ten. Und ebenso unnuh ift es, bente ruddenb an Sand ber Ereigniffe bie Saltung beutschen und öfterreichisch-ungarischen Diploe gegenüber ben Balfanftnaten ju erörtern. baben verfucht, uns beibe Staaten jum unbe zu machen, Deutschland ftand jahrzehnteju Rumanien in naben Gegiebungen, wab-Defterreich-Ungarn bas Berhaltnis gu Bulm erfolgreich ausbaute. Daß es ba nicht ohne Reibungen abgegangen ift, wiffen wir benüge. Die Berhaltniffe erwiesen fich ftarfer bie Menichen. Mis Bulgarien feine Schlachten n Gerbien fchlug, als bie Erfüllung feiner waalen Bilniche in nachfter Rabe winfte, so 25 b wollte unter feinen Unftanben, bag ber bar einen Gebieteguwache erhielt, Rumanien mate, auch weiterhin bie Bormacht auf bem Man gu fein. Und nun erhoben bie Ententeunbe ihr Saubt Mit frangofifdem, englifdem rufftidem Gelbe unterftugt, fonnten fie nicht benug verfünden, daß Rumanien in feinem nbe bebroht fei. Bulgarien werbe einen Serbiens an fich reifen, auch por griechten Gebieten feinen Salt machen. Dann aber es fich ftart genug, um über Rumanien infallen, und ben Bertrag von Bufareit gu ieren. Die rumanischen Agitatoren gingen bei ihrer Sandlungemeife nicht etwa von Ingeblichen lieberlegenheit bes Bierverbanbes, ein bon ber großeren Macht bes neuen Biermis. Gie berlangten ben Anfcluft an fanb und die Bestmächte, um die Bormachtung ber Bentralmachte fowohl, ale anch Bulne gu berbindern. Der baft gegen ben tarferen befeelt fie.

Sulgarien trat ju einer Beit in ben Brieg ald wir vom Enbe ber Opjer noch weit enf waren Mit uns im Bunde ftellte es ichneil bie feine Opfer icheute, fand bei Teutichland Cellerreich-Ungarn bie gebührenbe Anerfen-Sweifellos folgt nach bem Ariege ein ingeres Bunbuis, bas in hanbelspositifcher ung reiche Folgen tragen wird. Rumanien Bibifchen gwei Genern. Entweber fcblof bem Bierbunde an, was bas Natifrifibite mare, bann fürchtete co für immer bulgarifden Rebenbabler. Die Sepen n bie Folgen eines beutiden Sieges nicht Benug ausmalen. Bir müffen, fo wieberthe immer und immer wieber, Diefen Gleg bern, wir muffen Bulgarten nieberzwingen um bann mit Silfe ber Entente unfere

Macht aufgurichten. Alfo überall in ber Bebe jum Rrieg fvielte bie lleberlegenheit Teutichfands eine mangebende Rolle Go ift man burchaus ju ber Bebauptung berechtigt, baf Rumanien nicht in den Rrieg eintritt, weil es in und bie Befiegten orblidt, es greift vielmehr gu ben Baffen, weil wir uns mit unferen Berbunbeten als bie Starteren erwiesen haben. Run hat bas treubrüchige Bolt feine Rolonnen in Marich gefeht, um ben Starferen bestegen au beffen. Franfreiche Jubel ift alfo verfrüht, Rumaniens Sanbeln beweift bas Gegenteil von bem, was in Baris angenommen wirb, Rumanien will und bie Balme bes Sieges ent-winden. Gin bufteres Erwachen wird biejem Erogemonbn folgen. Bir haben bie herausforberung gegen unferen Bunbesgenoffen angenommen, wir werben beweifen, baf mir nach wie vor bie Starferen fein werben. hindenburgs Rame wirft wie ein Janal, Teutschlands Schidfal liegt in ber Sand bes genialen Strategen und er wird bie hoffnungen bes Berraters an der unteren Tonan in taufend Eritme mer follagen.

Berg Kukul gestürmt

W. T.B. Großes Sanptquarties, 30. Huguft. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

3m Commegebiet tamen unter beiber. feite andanernbem bebeutenben Mrtillericeins fant feinbliche Unternehmungen am Tage in unferem wirfungovollen Sperrfener nicht gur Entwidlung. Abendo und nachts erfolgten ftarte Angriffe auf ber Linie D villers und Bogieres und zwifden Gnillemont-Maurepas, mabrend anschliegend bis gur Somme und über dieje binans bis in die Gegenb von Chilly ber fturmbereite Wegner and nachts in feinen Graben niebergehalten murbe. Unfere Stellungen find reftlos be: banpiet. Rorblich von Duillers Bo: gieres haben unfere tapferen Truppen in gabem Rabtampf bie an einzelnen Buntten eingebrungenen englifden Abteilungen wieber geworfen. Rechts ber Maas find ernente, burch heftiges Gener vorbereitete frangofifche Augriffe bei Fleurn und gegen unfere Stellung swiften bem Dorfe und dem Cha: pitre-Balbe abermals gurudgeworfen. Gub: öftlich von Fleurn murbe ber Geinb burd Begen fto & guridgefclagen. Rorb: lich des Ancrebeches und weftlich von Milhan-fen murbe je ein feindliches Gluggeng im Luftfampf außer Gefecht gefett, amei Glugs zeuge find burd Abmehrfener nördlich ber Somme heruntergeholt, ein weiteres mußte bei Conecourt innerhalb unferer Linien fans

öftlicher Kriegsschauplag:

Rördlich der Rarpathen teine Ereigniffe von besonderer Bedentung. Deutsche Truppen ba-ben den Berg Rulul nordwestlich von Zabie

Balkan-Kriegsschauplah:

Die Lage ift im allgemeinen unverandert,

Dberfte Sceresleitung. Der öfterreichische Bericht

Bien, 30. Ang. (28. T. B. Richtamtlich.)

Amtlid wird verlautbart:

Deftlider Ariego [dauplag: Muf den Soben nordoftlich von Orfova idlingen unfere Eruppen wiederholte ruma: nifche Angriffe ab. Conft murben die an ber Grenge purgefdiobenen Rraftgruppen drittmeife und planmagig, wie es für ben Ariegsfall feit laugem vorgeseben mar, 3n : riidgenommen. Der Feind wird fich ruhmen, Petrofenn, Braffo und Regdivafarbeln befest ju haben. Die nörblichften rumanifchen Rolonnen fteben im Gnerguo-Gebirge im Rampi. In ben galigifden Baldfarpathen haben dentiche Truppen ben Ruffen die in den letten Boden beignmitrittene gobe Ruful wieder entriffen. 3m übrigen anger Borfeldfampfen an ber ruffifchen Front feine befonberen Greigniffe.

Stalienifder Ariegsicauplag:

Richts von Belang.

Sabaftlider Ariegafdauplag: Unfere Donauflotille gerftorte bei Inrnu Magurele an der nuteren Donan rus manifde Edleppfdiffe, Sajenmas gagine und mifitarifde Anlagen. Bie erbeuteten bei Bimnica gwei volle Bolep: per, ein Segeliciff und zwei Motorboote. An der unteren Bojuja erhöhte Batrouillentätig:

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: D. Gofer, Gelbmaricalleninant.

Die türkische Kriegserklärung

Ronftantinopel, 30. Ang. (28. T. B. Nichtamtlich.) Wie die Agence Milli mel-bet, hat ber Minifterrat gestern die Artegs-erflärung der Türfei an Rumä-nien beichtalen nien beichtoffen.

Die Machricht wird in Teutschland und in ben verhündeten Ländern mit herslicher Befriedigung, aber wie eine Tatfache, die man mit Sicherheit erwarten burfte, aufgenommen werben. Es ericheint ale eine Gelbftverfianblichfeit, daß gegenüber Rumanien wie gegenüber allen anderen gemeinsamen Gegnern bie verbundeten Boller Teutichfands, Defterreich-lingaens, Bulgariens und ber Türfei ben engen Bufammenhalt und bie fefte Baffengemeinichaft wahren, oie ihnen bis jum beutigen Tage über alle Schwierigfetten himveggeholfen und große Erfolge ermöglicht haben, und die auch weiterhin Sieges. burgidiaften finb. Die Entfenbung titrtifder Truppen nachMalizien vor einigen Bochen war eine welthin fichtbare Befundung des Billens unferer türfifden Bunbesgenoffen, Schulter an Schulker mit den Mittel maditen bem Ententefturm überall bort entgegenantreten, wo politische und ftrategische Rotwenbigfeiten es wünschenswert erfcheinen laffen. Die rumänischen Possmungen richten sich über bas Schwarze Meer auf die ungehindetre Darbanellenburdifabrt und Rumaniens engerer Anichluß an Rufland, bem ber Belit Konftantinopels noch immer ale eines feiner positischen Biese vorfdivebt, rudt gerade auch diese Frage wieder in ben Borbergrund des odmanischen Interesses. Die neue Türkei hat erkannt, wo ihre wahren Freunde figen. 3fre Bundnistreue entfpricht auch in biefem Galle bem mobiverftanbenen eigenen

Bulgarifder Minifterrat

In Sofia fand Dienstag abend ein Dinifterrat ftatt, der fich mit der durch Rumantens Kriegserflarung gefchaffenen Lage befcaftigte. Der Minifterprafibent Rabos. lawow war furs vorber von einer Rudiprache mit dem Ronig, der auf feinem Landfit weilt, nach Gofta gurudgetehrt.

Die bulgarifden Borbereitungen

Bien, 30. August. Die Rorrespondens "Rundichau" teilt mit: Die Rowoje Bremja" führt aus, daß eigentlich ber Artegszuitand gwijden Bulgarien und Ruma-nien bereits eingetreten fei. Die Bulgaren hätten an der rumänischen Grenze überaus große Borbereitung getroffen und bei mehr als einem Anlaffe in letter Beit befundet, wie febr es ibnen darum gu tun fet, mit ben Rumanen in bewaffneten Ronflift gu ge-

Die Art ber Kriegführung

28 ien, 30. Aug. Der Rriegeberichterftatter ber "Reichepoft" melbet: Die Briegeertlarung Rumaniens hat und nicht unborbereitet getroften. Geit Bochen fteben in Giebenbitr. gen bie gur Berteibigung Oftungarns bestimmten Arafte, von benen fich bie anferften Bortruppen bereits im Kampie befinden, DieRumanen greifen vom Tal ber golbenen Biftrip im Norben bis zum Donauburchbruch vor Orfoba im Guben an. Bebenft man, bag ber neue Rampf bon und im engften Jufammenhange mit bem Rampf gegen Rugland geführt werben muß, fo wird man fich nicht ber Erfenntnis verschliegen, bag por ben verbüngeten Mittelmachten feinesfalls anbere große entideibende Gefichtepunfte ansichlaggebend find für die Art, wie ber Rampf gegen Rumanien aufzunehmen fei. Diefe planmaftige Rriegfithrung außert fich einft. weilen barin, baft wir uns auf Berteibis gung beidranten, gewiffe Grengftreifen infofern freigeben, ale wir gwar Bortruppen bort fampfen laffen, bem Geinbe Berlufte gufügen, jeboch nicht gogern, in einzelnen Abichnitten tiefer ine Lanbesinnere gurudgugeben, jobalb erfenntlich wirb, bag unferen vorgeichobenen Abteilungen bei längerem Musbacren Befabr burch Umiaffung broben fonnte. 3m Laufe ber erften Tage haben fich bereite im Guboften gabireiche fleineregufammenftoge ergeben, von benen wir mit Genugtuma fagen tonnen, bag fie bem gut porbereiteten, aber boch noch friegsunerfahrenen Feinbe empfindliche Berfufte eingebracht haben. Die Ariegeerfahrung ber Berbunbeten ift fo ausgereift, bag fie entichloffen ben Beitpunft mabrgunebinen wiffen, wann und wo ber Teind angufaffen und ju ichlagen fein wirb.

Bernünftiges Urteil

Stodholm, 30. Aug. (28. 9.) "Afton-bladet" fcreibt in einem Leitartifel über Rumanten, den neunten Gelnd der Mittelmachte: Die Mittelmächte baben vor einigen Bo-chen erffart, daß fie die ausgedehnte Mobil-

machung in Rumanien als eine unfreund. tiann jog bierans die Konfequengen und er- Bichtiges flarte felbst den Krieg; er greift aber sicher gu Enber.

raich oder ju fpat ein. Der geeignetste Beit-punft ware gleich nach der Eroberung der Bu-towina durch Brufflow gewesen. Seitdem ist die ruffische Offensive auf einem toten Punft angelangt, die Italiener, Englander, aber be-fonders die Franzosen find gang ausgepumpt. Rumanien ift somit gezwungen worden, zu einem ungunftigen Zeitpunft einzugreisen: Bor einem Jahre glaubte Italien mit feiner Kriegserflärung die Entscheidung erzwingen zu können. Das nigglüdte, ein Staat mit 719 Willionen Einwohnern und schwieriger strategifder Lage wie Rumanten, burfte mobl die Mauern Bericows auch nicht gum Einfturg bringen. Der Berband bat einen neuen Statiften befommen, die andern

find verbraucht. Alfo ber nachfte Mann! Ropenhagen, 30, Mug. Das Robenhagener "Ertrablab" fdreibt, es mare ein großer Bretum, zu glauben, bag Rumaniens Kriegoerflarung ben Beltfrieg enticheiben ober auch nur berfürgen tonnie. Chenjo fallch fei bie Musficht, bag bie Bentralmachte fo gut wie befiegt feien, weil fie geftern einen neuen Beind unb morgen vielleicht noch einen weiteren Wegner befamen. Die Bentralmachte feien feit langem auf Ruinaniens Kriegebeitritt gefaßt gewefen und hatten entiprechenbe Borbereitungen getroffen. Madenfen habe fogar feit einem Bierteliahr in Siebenburgen auf Rumanien gerabezu gewartet. Bum Ueberfluß fei jest bewiesen, daß bie Bentralmachte auch in ber Defenfibe febr ftart feien.

Der ruffifcherumanifche Felbzugoplan

Aus Lugano wird gemeldet: Der Corriere d'Italia" enthüllt den angeblichen Feldzugspian der vereinigten ruffischen und rumaniichen Truppen. Der linke Flügel werde durch die Dobrubicha, das Zentrum gegen Cofia und der recite Flügel gegen Stebenburgen vorge-hen. Großspurig meint das Blatt, die Mittel-mäcke wurden einsach zermalmt und die dent-iche Borberrschaft gebrochen werden, was den ichlennigen Friedensschluß sichern wurde.

Der Rrieg feit 1. Muguft beichloffen

Mus Genf wird gemeldet: Ginem Redafteur bes "Betit Journal" wurde von frangofifchen Diplomaten verfichert, daß die Rriegser-flarung Rumaniens bereits in ben erften Tagen des August befchlof-fen worden fei. Seit einiger Zeit feien aus Frankreich große Lieferungen Gewehre, Mu-nition, Gasmasten, Berbandstoffe und Arge-neien über Bladiwostof nach Rumanien abgegangen. In den letten gehn Tagen allein Taufende von Riften.

Die diplomatifche Lage

Die "B. B." meldet: In der diplomatifchen Lage ift feine Beranberung an verzeichnen. Man wartet mit Spannung auf die militariichen Ereigniffe an ben Grengen Rumantens, an benen mobl auch die Ranonen Bul. gariens bald au boren fein werben.

Der bulgarische Bericht

Sofia, 90. Aug. (B. T. B. Richtamil.) Amtlicher Bericht vom 28. August: Die Truppen bes rechten Flugels befeitigten lich, nach-bem fie bie in ber Bertnaebene (Florina) befindlichen Gerben gurudgeichlagen haben, in ben neuen Stellungen norblich und weitlich bes Dftrovo-Gees. Bieberhofte ferbifche Angriffe in ber Mogleagegend wurben unter betradtliden Berluften gurudgeidlagen, bie bie Gerben jum Bergicht auf bie Biederholung ihrer Unternehmungen gwangen. Unere Truppen rudten auf ben eroberten Soben füblich Sboreto por, 3m Bardartal auf bei-ben Seiten ichwaches Artilleriefener und Batrouillengefechte. Die Truppen bes lintenflügels befestigen fich, nachbem fie alle frangofifcbenglifden Streitfrafte in ber Wegend bon Geres, Brama und Ravalla hinter bie Struma und ben Tabinofee geworfen haben, in ben neuen Stellungen öftlich ber Struma und an ber ägaifchen Rufte vom Golf von Orfano bis jur Mefta-

Der türkische Bericht

Konfrantinopel, 30 Aug. (28. T. B. Nichtamtlich.) Sauptquartierebericht vom 29. 8 .: Bon ber Bratfront und ber perfifden Front ift nichte gu melben. In ber Raufafusfront wurden auf bem rechten Glügel Wegenangriffe, die ber Beind in berichiebenen Abdmitten unternahm, um unfer Borefiden aufguhalten, mit Berluften für ibn guru dacichlagen. 3m Jentrum werden bie Echang-arbeiten bes Feinbes burch unfer Artilleriefener gestort und feine Schützengraben vernichtet. Auf bem linfen Flügel nur bestiges Infanteriefenergefecht. Ein feinblicher Flieger, ber von Imbros aufgeftiegen war, am Gebb ill Babr git überfliegen, wurde burch unfer Teuer vertrieben. An ber Gubtufte von Tichesne warf ein feindlicher Monitor etwa 20 Gefchoffe gegen gwei Bunfte, ohne eine Wirfung ju erzielen, und jog fich barauf gurud. Bon ben übrigen Gronten ift nichts Bichtiges gu melben. Der Bige-Generaliffimus:

Eine treffende Antwort Oesterreichs an Rumänien

Wien, 30. Aug. (B. T. B. Richtamtlich.) Ju ber Rote, mit ber bie rumanische Regierung die rumanische Kriegserflärung an Cesterreich-Ungarn begründet, verbreitet bas ft. R. Tele-graphen-Korrespondeng-Bureau nachstebende Bemerfungen:

Unfere Defientlichfeit wirb fur bie bier wiebergegebenen Stillibungen ber Bufarester Bertveter bie richtige Einschähung finden und erfennen, daß sich die rumanische Kriegserklärung als ein ungeschichtes Blagiat ber ita-lienischen barftellt. An Erbarmlichfeit ber Befinnung gleicht eben ber Jubas im Guboften bem im Subwesten, und wenn man burchaus einen Unterschied in ber Stillftif beiber fonftruieren will, fo liegt er nur barin, baß Italien feinen vorbebachten Treubruch mit bem von altereber geläufigen machiavelliftiichen Bhraien motivierte, mabrend die plumpere Form ber rumanischen Denungiationen bas beutliche Geprage bes nur von einer Tunche europäischer Kultur überbedten trans-farpathifchen Rojarentums

Bir wollen uns nur mit einigen Bemer-tungen gu bem rumanischen Schriftfild außern. Hoerr Borambaru - wir nageln hiermit biefen Namen, bem wir früber in ber Gubrung ber rumanischen Bolitik selben begegner find, für bie Nachwelt an - muß in ber Ginleitung gugeben, baft bie Alliang ber Bentralmachte, ber itch Rumanien angeichloffen - mit bem Dreibund als folden bat Rumanien bekanntlich nichts zu tun, einen eminent friedlichen Charafter batte Babrheitsgemäß batte ber rumanische Minifter bes Meugern bingufügen mulfen, bag Mumanten biciem Friedensbund, bem er burds mehr 30 Jahre angehörte, eine gesicherte Eristenz, eine geachtete Stellung in Europa und eine aufsteigende politische und wirtschaftliche Entwickelung berdankt. Wenn in dem Volument, anspielend auf die Beriode der Bassankriege, gesagt wird, daß Rumänien berechtigt gewesen sei, eine genere Golfung des Rieges Kolinatisches und andere haltung bes Biener Rabinetts gu erwarten, so mag als Gegemenge ber damalige Regierungschef Majorescu gehört werden, der sei-nerzeit im Dezember 1913 im rumänischen Bar-lament ausbrücklich der Legende entgegentrat, als ob Desterreich-Ungarn nicht febergeit voll und tatfraftig für Rumanien eingetreten mare. Dag Rumanien es vorzog, fatt burch eine ausglei-chenbe Tätigkeit bie Serftellung eines gerechten, Pauer verbürgenben Buftandes am Balfan gu forbern, an bem gu Boben liegenben Bulgarien Erpreffung ju verüben, fonnjen wir natür-

Bang nach italienischem Borbilbe versucht die rumanische Regierung die Beigerung Aumaniens, bei Ansbruch bes Konfliftes swifden ben Jen-trafmächten und Rugland seine Bundnispflichten gu erfüllen, bamit zu rechtfertigen, bag bas Bor-geben ber Monarchie mit bem friedlichen und fonferbatiben Charafter bet Alftang im Biberformels gewesen ware. Wir brauchen hier nicht neuerlich auf die bereits welthistorien gewordene Tatfache hinguweifen, bag bie bon Rugland pa-tronifierten Provofationen Gerbiens bagu bestimmt waren, unsere Langmut zu erschöpsen und uns den Kumpf um die Integrität der Monarchie aufzustwingen. Bündnisse werden nicht allein sür die sonnigen Tage des Friedens, sondern auch für die ernsten Tage friegerischer Bedern auch für die ernsten Tage friegerischer Bedern auch brohung gefchloffen. Rumanien, bas bie Geg-nungen ber Allians mabrenb einer breifiglabrigen Friedensperiode genoffen, hat fie ber-leugnet, als es galt, im Ernftfalle für fie ein-

lich nicht gutheißen.

Daß Rumanien aber bis jest wenigefins neutral geblieben ift und feinen lleberfall auf Die Monarchie bis zu biefem ihm gunftig erscheinenben Moment verschoben bat, will es bamit erflaren, bag Bumanien unferen Be geglaubt hatte, wonach wir feine territorialen Erwerbungen beabsichtigen, daß es jest aber eines anberen belehrt fei. Bober weiß herr Borambaru, bag wir und so geanbert haben? Glaubt er, daß bas Bordringen in Feinbesland die Absicht von Annerionen involviert, und bat er nicht bavon gehört, bag bie Befegung feinblicher Gebiete bas natürliche Ergebnis erfolgreicher militarifder Operationen ift? DenBartnerpfeil glaubt herr Borumbarn in bem letten Abfalt feiner

Schmabichrift abgusenben, in welchem er ben Berfuch macht, über bie inneren Berhalt-niffe ber Monarchie qu Gericht gu

Diefer Berfuch ift umfo unverfrorener, ale feine Behauptungen über die Bebandlung bes rumanischen Bolfsstammes in ber Monarchie lugenhaft find. Es gibt feinen Rumanen, ber nicht wußte, bag bie fulturelle Renaissang bes Rumanentums gerade bon jenen Gebieten ausging, in welchen bas rumanische Element angeblich unterbrückt und verfolgt wird. Die rumanifchen Staatsmanner taten beffer, fich um bas Schicfial ihrer eigenen Landbevölferung gu befummern, bie im Buftanbe bes Selotentums und des Analphabetentums ein menichenunwürdiges Dafein friftet. Bergweifelte Aufftande bes unglücklichen rumanischen Bauerntums mußten noch bor wenigen Jahren in tromen von Blut erfridt werben ibie Reform, bie ber Infpirator ber rumanischen Avte bamale feinen eigenen Bandelleuten berhieß, fteben befanntlich beute noch auf bem Bavier.

Benn ichließlich bie rumanische Regierung bas Schichel ber Bufowing bebauert, wo bie neuen folglichen Bunbesgenoffen berrn Bratianus die rumanische Bevölferung brangfalieren, io franbe ee bem rumanifchen Minifter beffer an, über die Jufunft seines eigenen Landes Be-trachtungen angustellen, bag er mutwillig allen Schrednissen eines unehrlich begonnenen Krieges auslieferte. Die Sorge für die Berteidigung unseres Gebietes mag er getroft unseren tapseren Deeren überlassen, die den alten, wie den neuen Eindringlingen den Weg hinnus mit Rachdrud su zeigen wiffen merben.

Die kaiserlichen Kabinettsordres

Berlin, 30. Aug. (B. B. Amtlich.) Die allerhöchften Rabinetteorbres, mit benen Geine Majeffat ber Raifer ben Wechfel in ber Befehung ber Stelle bes Cheis bes Generalitabes bes Felbheeres anordnete, haben folgenden Bort-

An den General der Infanterie b. Falten. habn, Chef des Generalfiabes des Feldbeeres. Großes Hauptquartier, 29. 8. 1916.

Mein lieber General von Jaffenhabn!

Indem ich Ihrem Bunfche um Enthebung bon Ihrer bisherigen Stelle nicht entgegen fein will, nehme ich Beranlaffung, Ihnen aus vollem herzen zu banten für die hingabe und Bilichttreue, mit ber Sie in munmehr zwei Jahren Ihres fcoveren und verantwortungsvollen Amtes unter entsagungsvoller Einsepung Ihrer Kröfte und Ihrer Berson gewaltet haben. Bas Sie insbesondere an tatfraftiger und vorausschanenber Arbeit, in unermublichem Schaffensbrange für die Armee und bas Baterland geleiftet haben, folf Ihnen nicht vergeifen werben. Die wolle Birbigung Ihrer jest im Rriege an ber Spipe bes Generalftabes erworbenen Berbienfte wird aber einer fpateren Beit vorbehalten fein muffen. Dir perfonlich find Gie ein treuer und felbitlofer Berater gewesen; in Dantbarfeit bierfür begleiten Gie Meine besten Bunfche für die Bufunft, und verleihe ich Ihnen Kreus und Stern ber Groß-tomture bes Königlichen hausorbens von hobensollern mit Schwertern.

Gie begieben 3hr bisberiges Gehalt aus bem Etatsfapitel fur Offigiere in besonberen Stellungen, bis 3ch über Ihre anderweitige Berwen-bung eine Entscheidung getroffen habe."

ges. Bilbelm R.

An ben Generalfelbmarichall v. Benedenborff und b. Sinbenburg.

3ch ernenne Gie jum Chef bes Generalfinbes upergeugt, ban 3th biele Stellung in feine beiferen banbe legen fann, 3ch erwarte mit Bertrauen, bag Gie Meiner Armee und bem Baterlanbe bie erbenflich beften Dienfte in biefer Stellung leiften werben. Erneut benupe 3ch biefen Anlag, um bem fiegreichen Beiduper unferer Ditfront warmen Dant au fagen für alles bas, was er während zweier Kriegsjahre für bas Baterland geseistet bat.

Großes hauptquartier, ben 29. August 1916. geh. Bilbelm R.

Mn ben Generalleutnant Bubenborff. 3d ernenne Gie unter Beforberung gum General ber Infanterie jum erften Generalquartier-meiften mit ben Gebubrniffen eines Kommanbierenben Generals und spreche Ihnen bei biefer Gelegenheit warmen Dant für bie vortrefflichen Tienfte aus, die Gie mabrend zweier Kriegsfabre Mir und ber Armee geleiftet haben." Großes Saubtquartier, 29. August 1916.

geh. Wilhelm R.

Berftarfungen für unfere Dftfront

Aus Genf wird gemelbet: Der Kriegsbe-richterstatter der "Dailv Mail" beim ruffischen Deer meldet, daß die Deutschen und Desterreicher trop der Erfolge der Ruffen in Galigien und der Bufowina heute stärfer an Bahl feien als gur Beit bes Beginnes ber Offenfive des Generals Bruffilow. Allein an Defterreichern feten 400,000 Mann Beritarfungen eingetroffen.

Ein beutider Ginfpruch gur grauenhaften Lage ber Ariegogefangenen in Rufland

Unter ber Ueberschrift: Dantes Dolle in Rus-land! fcreibt bie "Norbb. Allgem. 3tg.": Alle Schreden, alle schauberhaften Schilberungen über die Lage ber Ariegogefangenen in Ruftland werben übertroffen burch einwandfreie Berichte, bie bon wenigen gludlichen, au Orten bes Grauens entflobenen Gesangenen erkaitet werben und erst unlängst zur Kenntnis ber beutschen Regierung gelangt sind. Preisgegeben schändlichen Blutfaugern bon Unternehmern, nicht bewacht, fonbern wie Glaven gefnechtet von unfultivierten Sorben von Ticherleifen und Rolafen, geben in ben Diftriften an ber Coney-Murman Gifenbahn und im Gorpernement Bjatfa Tanfenbe von bentichen und öfterreichischen Kriege- und Bivilgefangenen unter fo grauenhaften Umftanben bem sicheren Tobe entgegen, daß ber menickliche Geift fich fträubt, von biesem Elend fich eine Vorstellung gu machen. Die beutsche Regierung hat gegen biefe furchtbaren Buftanbe bei ber ruffischen energisch Einspruch erhoben und unverzügliche Abstellung

Tas neue Armeeverordnungsblait enthält fol-gende Allerhöchte Berordnung:

Muf ben Mir gehaltenen Bortrag bestimme 3d, bağ bie Boliftredung affer Strafen, Die mabrend bes gegemvartigen Krieges von einem Militärgericht bes Breußischen Kontingents, vom Gouvernementsgericht Ulm, von einem Marinegericht ober von einem preufiliden bürgerlichen Bericht gegen frangofifche Kriegogefangene -Militar- und Sivilverfonen - wegen einer por ober nach ber Gefangennahme bis jum 1. Geptember 1916 einfchließlich begangenen Straftat verhängt morben find, ober noch verhängt mer-ben, bis jum Friebensichluß auszuleben in. Gie haben biermit bas Beitere ju veranlaffen.

Großes Sauptquartier, ben 24. August 1916. Wilhelm.

Den Musführungebelifmmungen bes Rriegeminifleriums entnehmen wir folgenbes:

Die burch ben Erlaß verfügte anabenmeife Aussehung ber Strafvollfreedung beruht auf einem mit ber frangollichen Regierung getroffenen, die Gegenseitigfeit verburgenben Absommen. Auf Difsiplinarftrafen besieht fich bas Abfommen nicht, fie find mithin gu vollftreden, Alle am 1. September 1916 in einer militarischen Strafanstalt zur Strafverbufgung befindlichen französischen Kriegogefangenen fünd im Laufe biefes Tages aus ber Strafbajt gu entfassen und in bas Rriegsgefangenenlager in Kottbus (Stelow libersuffibren.

Der Siegespreis für die Senegalneger

In ber Sommeichlacht gefangene Genegalneger haben fich fehr bezeichnend über ihre Teilnahme am Ariege geaußert. Man hatte finen, und gwar haben bas Offigiere bes givififierten Bolles ber Frangolen getan, als Siegespreis eine weiße Frau beriprochen. In Deutschland gabe es febr fcone, weife Franen, befonbers viele blonbe. Deutschland liege gleich binter ben Schübengraben ber Deutschen; anberen hat man pejagt, Deutschland liege gang nah, es fange gleich hinter bem breiten Bluffe (ber Somme) an. Die weiße Grau tonnten fie fich felbfe ausfuchen. Das haben bie fcmargen "Aulturfampfer" übereinftimmenb befunbet, fo Sweifel barüber besteht, bag ihnen " Frau" in binbenber Jorm von ihren milig Borgefesten verfprochen worben ift.

Hertling über die L Die "B. 8." gibt ein Gefprach wieder baurifche Minifterprafident Graf

ling bem ameritanifden Korrefpon

Rarl von Bigand gewährt hat. jehr aussührlichen Unterredung änfter Graf hertling junächst zuversichtlich üs Ariegslage und fügte binzu, daß auch da kriegslage und jugte hinzu, das auch das treten Rumäniens in den Krieg nicht er dend wirfen fönne. Er betonte, das der reserfat vollkommen gesichert sei und der Erweiterung der Land die Erweiterung der Land die Erungsfragen sind fein Gegenstand der Eund wenn auch manche Mängel vortund wenn auch manche Mängel vortund ber hisber unerhörte Aufageleiten por bisber unerhörte Aufgaben geftellt : Die Kriegsertlärungen Italiens und B niens waren nicht imftande, die Stimmu Deutschland wesentlich zu beeinfluffen, sonders ftart betonte Graf Hertling die 6 feit der beutiden Gingelftaaten. Wenn ; Beinde auf einen Zwiespalt awischen ben ichen Staaten rechnen, werben fie eine Enttanschung erleben. Ueber die lette La des Bundesratsausichuffes für ausm Angelegenheiten befragt, sagte Graf hert Die Beranlassung basitr war der begrei Bunsch, über die gesamte politisch-militä Lage samt allen anderen Fragen, die zur die Dessentlichkeit so lebbast bewegen, Reichsfanzler nähere Mitteilungen au en Sian ten. Dies ist ja auch in reichstem Maße je dobe ichehen. Ich fann wohl jagen, daß so eingel geminte und so aussiührlich noch nie alle einschlad miteten Angelegenheiten besprochen wurden als bedenbar mal und damit gewinnt auch die Tatsache a Berl mal und damit gewinnt auch die Latzaue besonders an Bedeutung, daß sich die sambban lichen leitenden Minister der wer die Ausschuß vertretenen Regierungen für wischen vom Reichstangler geführte Premoner tik ausgesprochen haben. Einschlief sinder der Politik des Kanglers in der U-Bootstankten warf der Korrespondent ein. Ja, einschlief Gerte auch dieser. In Washington ist man, sovie, also weiß, etwas benurnhigt durch Berichte, wert sems Deutschland die Biederanssumme des rie Par Deutschland die Wiederaufnahme des nie Bart sichtslosen U-Bootkrieges in Erwägung i ilhonen Ich habe disher davon nichts gehört und den und glaube, ich würde davon wohl benachriste, well iein, wenn ein folches Vorgehen in Erwägeen von gezogen worden wäre. — Wigand frade en ichließlich nach den Kriegszielen under ei Friede nach den Kriegszielen under ei Friede den der din gungen Deutschlands, die Unabhängigkeit des deutschmei so Bolkes, seine zufünstige Sicherheit in ebberle friedlichen Entwidlung seiner ökonomist dangt industriellen und politischen Berbältnisse: wiel das deutschlands Kriegsziele, das ist es, zwei das deutsche Bolk verteidigt. Dasier indwie Deutschlands Kriegsziele, das ist es, zwei das deutsche Bolk verteidigt. Dasier indwie Deutschland sein bestes Blut hin, dasür für ihr ihren wir. Wir wünschen nicht irgendein Selichen fen wir. Wir wünschen nicht irgendein sau vernichten oder irgendeine Ration zu schweitern. Wir fampsen für heimat und terand. Wir müssen und werden fämpsen, lange England das klar betonte Ziel befr das deutsche Bolf ju vernichten und uns mmt b Diftator Borschriften ju machen, wie met Er Bolf regiert werden foll.

Dann sind Erzellenz wohl der Meines icho daß auf ein Kriegsende in absehdarer sebrucks nicht zu rechnen ist?" Wenn man die Romm mid der leitenden Männer in England liest, wäre man ja geneigt, diese Frage unbedt zu verneinen. Insbesonder was sich die elischen Staatsmänner die in die jüngste Zeil Derbheitenber Sprache und gegent geleiftet haben, überfreigt alles bisber D mefene. Ginem Minifter Mfquith, einem B Gren batte ich folde Schimpfereien nicht al traut. 3ch batte eine andere Auffaffung englifden Staatemannern. Aber ich gebe rauf nicht viel. 3ch möchte glauben, daß bein Beichen bafür ift, daß unfere Beinde den von mir angeführten Tatfachen unfe Arieges und Birtichaftslage nicht verichlie fonnen und endlich gur Ginficht gelangen b für

Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Wegenwart bon B. Gnabem. (Enchbrud berberen.)

Der Wagen fette fich in Bewegung und na fe bem er um bie nachfte Strafenede gebogen war, nab er bem Ruticher bie Orber, niht gum Bahnhof, fondern jum "Bera-Blace-hotel" ju fabren.

Der Mann auf bem Bod fcuttelte mobil ein wenig ben Roof, body fprach er fein Wort und fuhr bem angegebenen Biele gu. Dort ans getommen, ließ fich Eprill ein Zimmer anweifen und installierte sich bort als Gait bes Saufes.

Spriff warf fich auf ein Fauteuil nieber unb überlegte, was er nun tun folle. Tas erfte war, daß er Bogid telephonieren wollte, um ibn gu verftanbigen, bag fein Berbacht gegen ben Armenier vollkommen gerechtjertigt geweien war. Er wußte wohl, daß Boftiboto faum wieder gu Bogich fommen wurde, aber immerbin wollte er thu bior bem folichen Armenier warnen, ber möglichenveise feine Spionage im Saufe Bogich fortjeben wollte.

Rafch eilte er an bes Telephon bes Sotels und flingelte bie Firma Fratelle Bogich an. Mann ich den herrn Bogich fprechen?" Der Beamte berband ihn fofort mit feinem

"bier Behrend, Conftantin Bebrend!" fagte Chriff mit Rachbrud.

"bier Bogich! 3ch habe nicht bie Ehre, Sie Mich war boch bor einer Stunde erft bei

Abnen, in ber befannten Angelegenheit - Gofia!" Chriss wartete den Effekt seiner Anrede ab, jedoch Bogich blieb nach wie vor verständnissos und reagierte nicht weiter.

Mber, Herr Bogich - ich verstehe wirklich nicht," fuhr Chrill fort. "Der Zwischenfall mit bem Armenier .

Benn Sie mir etwas zu fagen haben, herr Behrend, erwiderte nun Bogich, "fo fommen Sie felbit zu mir."

Enrill fuhr überraicht bom Apparat gurud.

Er fonnte fich bie merfwarbige Antwort Bogiche nicht erflaren. Ad benfe, ein telephonisches Gesprach er-

fest bas vollfommen!" "Ich muß mein Ersuchen wiederholen," fagte Bogich bestimmt, "wenn Sie mir etwas gu fagen baben, fo tommen Sie felbft gu mir; am beften

"Das finbe ich aber merfwurbig," entgeg. nete Curill.

"Diefe Merfwurdigfeit werbe ich Ihnen ichon erflaren, fommen Gie nur ichleunigft gu mir.

Ropficuttelnb lautete Curill bas Gefprach ab und ging auf Die Strafe. Er nahm einen Wagen und fubr wieber ju Bogich - er mußte miffen, was fein fonberbares Benehmen am Telephon eigentlich zu bebenten hatte.

3n einer Biertelftunbe mar er an Ort unb Stelle und ließ fich bei herrn Bogich melben. Diefer eilte ihm aus feinem Montor ent-

gegen und ichuttelte ihm berglich Die Sanb. "Alfo maren Sie es wirflich felbft?" rief er Chrill entgegen.

"Wer benn foll es gewesen fein?" erwiderte

biefer erftaunt. Bie icheinen noch fein fibertrieben ichlauer Diplomat ju fein, wenigstens find Sie lange nicht fo vorsichtig als ich," lachte Bogich, nachbem er bie Ture feines Bripatbureaus binter ihnen geichloffen hatte.

Curill fab ibn noch erftaunter an, mabrend Bogich fortfubr:

Benn man in gebeimer Miffion ift. lieber Areund, barf man fich auf bas Telephon nicht berlaffen, wenigstens bei und in Ronftantinopel nicht. Die Drabte baben Dhren, bie Banbe auch und darum hatte ich auf feinen Gall mit Ihnen bas Gefprach geführt, bas Gie mit mir an-Iniipfen wollten. Es formte wieber ein Armenier am Apparat fein?"

Run verftand Enrill Bogiche begrunbete Bor-

So weit bartite ich afferbings nicht," fagte er, "boch Gie baben gang gweifellos recht, um

fo mehr, all jener Armenier tatfachlich ber ruffische Agent Bolubow war."

"Sind Sie babon überzeugt. Berr Saupt-

Go febe, wie ich eben meinen Augen frauen barf! 3ch habe ben Armenier nach feinem Weggeben bon bier verfolgt unb nach langem binund Bergieben durch gablivie Etragen berichwand er in einer Babeauftalt."

"Ab!" rief Bogich überrafcht aus. "Und Se

erwarteten ihn vor berfelben?"

Bewiß! Meine Gebuld wurde auch glangend belobnt, benn, ftatt bes Armeniers fam balb ber leibhaftige herr Bolubow beraus — bas gelbe Belicht, ber ichwarze Bart und bas lange Saar waren weg!"

"Das ift wirflich gang romantisch," rief Bogid aus. "Und Gie meinen, biefer Bolubow fpi-

oniert Ihnen nach?

Ich bin davon überzeugt, wenn es mir auch ein Ratfel ift, wie er überhaupt bon meiner Reife und meiner Aufgabe etwas erfahren fonnte. Schon auf bem erften Wege ju Ihnen mar er mir auf ben Gerfen!"

"Gehr merfwürdig, in ber Tat," rief Bogich aus, "und was gebenten Gie gegen ibn gu tun? Borlaufig habe ich unfer gemeinfames Sotel verlaffen und bin nach Bera Balace überfiebelt!"

"Damit haben Gie gerabe nicht viel gewonnen," fagte Bogich lachelnh, "wenn er fein Mugen-mert auf Gie geworfen bat, wird er Gie bort balb erniert haben und Ihnen weiter su folgen

"Aber gar fo leicht will ich es ihm nicht maden," erwiberte Cpriff. "bat er Sie feibst geseben?" erwiberte

"Gang bestimmt nicht," entgegnete Chriff. 3d war jebr vorsichtig."

"Und was wollen Sie min gegen ihn fun?" Unrill fab überraftt auf Bogich, ber ibn Idde inb prufte.

"Mich weiter bor ihm in Acht nehmen." fagte Cpriff etwas betreten. "Damit werben Gie nur Beit berlieren, Die

Sie beifer Ihren eigentlichen Arbeiten wibe tonnten, Berr Dauptmann! 3ch febe, Gie mehr Golbat als Tiplomat unb gerabe als fold foliten Sie rabifaler vorgeben!"

Fragend fab Chriff fein Wegenuber an "Ten Mann unidablich machen!" rief Bog "Aber ich fann boch nicht ...

epentl

Rint

ten m

пинь

T Trop

Da.

t Brain

0.000

Sie brauchen nicht gleich an Morb Toticilag zu benfen, obwohl bies hier zu La gerabe nichts Abionberliches ware. Aber es in Rint nigt, wenn Sie ben Mann in anberer Act atjouit. icablid machen, wenigstens foweit es Ge unt ver

"Bie meinen Sie bas, herr Bogich?" "Run, bas ift wohl fehr einfach! Die Polubow wird Gie zweifelios meiter verfol und ba er einmal eine Spur von Ihnen bie gu und berfilbet, wird er balb wieber tvenn auch in anberer Geftalt - hier tauchen. Meinen Gie nicht?"

"Sie haben 'gewiß recht," fagte Guler Chri sogernb.

"Suden Gie ihn also ruhig in 31 früheren wotel auf, geben Gie ibm irgend et plaufiblen Grund an, warum Gie von bort f gegangen find und laffen Gie ihn irgen merten, bah Sie mit uns in Gelchäftsverbind fteben. Aber feinesfalls barf er merfen, Sie Bunte gerochen haben wegen feiner fleibung als Armenier!"

Gie fonnen überzeugt fein, herr Bol bağ idi bas gu treffen miffen merbe." Es follte mich wundern, wenn ber

Bolubow uns nicht fofort ins Garn lauft. wir werben bem Mann fein fauberes S tperf legen!"

3ch bin Ihnen febr ju Dant verpflich erwiderte Curiff, "mir fiblt eben die Erfaht auf diefem fo beiffen Gebiete. Man ift

"Und Jugenieur!" ergangte Bogich fed jest fehlt nur noch bas bischen Tiplon mit ber ich Ihnen gerne beifteben werbe.

(Bortfebung folgt.)

, 10 b milli

uit I

miche raf repos bat. auger lid ill ruch bal nicht en das der und be rmpi h die d ber Doth

Deuti eftellt ! und 9 timmi luffen ig die f en ben ic cine citte To ansm all Herre

die Bur

wegen, en hin i n Make fo cing einichla en als atlache bie få er ber n fitr rte B Fin schlie Bootin einschlie an, jovie ichte, m e des

aguing a ort un enadri 1 Erwäg gand fi elen m ies denni Conomis iltniffer tft co, Dafür dafür få endein S tion and tat und

nd Itein unbed ich die a igite Bell gegen oher D cinem 2 micht au faffung th gebe n, das Beinde

angen m ten wibm e, Sie

di! Tin t berio Ihnen 4

in 3m gend en irgen verbinbin erfen,

ert Boo auft. red S ervilid

Erfah

Diplon erbe.

das ihre Abfichten, Deutschland und feine meten au vernichten, wie fie bisher gegerden. Geben unfere Gegner bas einto werden fie auch endlich meiteres gen Blutvergießen fatt be-nen. Im Intereffe ber Rultur Euro-a Intereffe der Menichlichfeit boffe ich fer Angenblid des Befinnens und ber unft nicht mehr fern sein wird. Wenn Sie n. was vielleicht Deutschlands Friedens-ungen sein könnten, so kann ich Ihnen verständlich darauf keine Antwort geben. an boditens auf die Reden des herrn fanglere vermeifen, in benen er nach ber igen Ariegelage Umidreibungen beffen u bat, wie er fich einen Frieden bentt. ettbem ift ja wieder langere Beit verflofib die Friedensbedingungen werben fich richten. Bas aber Deutschlands egsatel angebt, fo ergibt fich bas von aus ber Entftehung biefes furchtbaren

fleine politifche Radrichten

sin amerifanifdes Linienfciff, gefcheitert San Domingo, 30. Anguit. (28. T. B. ift burch einen Sturm gegen bie Rufte perfen worden. Es werden die größten grengungen gemacht, um die 1600 IR ann rte Befagung gu reiten.

Sigmaringen, 29, Anguft. Der Gürft wochenzollern, ein Bruder des Rönigs von mminien, bat famtlichen Beamten und Befteten verboten, in Bufunft rumanifche ensauszeichnungen angulegen.

Berlin (Eine nachbentliche Frage.) Die beingige nationalforrespondeng" ichreibt: er biefer Ueberschrift lefen wir in ber "Beitiden Runbichau": In bem von Bilbelm wener herausgegebenen "Bollserzieber" (Rr. finben wir aus ber Jeber bes Herausgebers eben nachbenfliche Fragen", beren erfte an Berren um Liebfnecht und Baafe gerichtet ift affo fontet: "Bor etwa 1 1/2 Jahren hat jemand, der es wiffen fann, ergabit, baft Partei" - ober "bie Gewerfichaft" - ihr fonenfabital bon ber Teutiden Bant abgeen und bei ber Bant von London niedergelegt well die Tentiche Bant fich geweigert habe, en von ihr wegen feiner parteipolitischen Umbe entlaffenen fogialbemofratifden Beamten er einzuftellen. Diefer Ribefungenichat fei bei Kriegebeginn von ben Englandern beanahmt worden, und feitdem befinde fich die nei samt dem "Borwarts" ftandig in arger Boerlegenbeit, Frage: Wenn das wahr ift bingt bas immer wieberholte Friebenogeel des Liebknecht und Bernsteln und ihr de gegen die "alldeutschen Kriegsheher" abwie mit dieser Geldgeschichte ausammen? ift jedenfalls merfwürdig, daß nur bie den Barteigenoffen ber Bormartogruppe ben ben um jeben Breis verlangen, mabrend tire iber" in Franfreich Staffen, Ruffand und fämpfen, nand ben Krieg bis gur völligen Bernichtung Ziel befo mußens", b. t. Teutichlands, forbern. Etwas nd und funt ba nicht . ." - Gine Beantwortung wie meter Frage bat der "Borwarts" bzw. die Ge-nijchaftspreise u. W. bisher vermieden, obgleich r Meines schon die Arbeiterschaft einen unbedingten hbarer intrud auf Auffärung barüber hat, was mit die Resum mithfam gesammelten Gelbe geworben ist.

Aus aller Welt

Mirchliches

Schanberg - Dell'ingen, 30. Ang. Gein Briges Briefterjubilaum feierte gestern unter An-ber gangen Gemeinde feines weitrerzweigten Rirch-4, Porten Derr Biarrer Martin Raifer,

Raing berr Schneiber in Girma Werner en unfo Mert ichreibt ber "Frants. Stg.": 3ch habe verschliebenemitich meiner letten Amwesenheit in Dolb für 100 Rinder Quartier geschaffen, beren Teil (50) die Reise nach Dilversum antritt. Rinber werben in Holland vier Wochen auf Ben meiner Birma verpflegt. Als ich ben Berein e ale fole Berientolonie hier bat, boch bei ber Gifeniber an ist habe feinen Zwed, schon porausgegangene rief Bog wiechen ber gleichen Art seien abschlägig be-dieben worden. Dabei stellt die bollandische tense vorstellig zu werben, wurde mir erwidert, Mord . Bariebahn bie Baggons für bie Befarberung ber r ju La enber ab Cranenburg bis Dilversum fostenlos. Aber es im Kinder reisen also auf hollandischen Babnen rer Art Monst, während die deutsche Bahn die Eratis-es Se übrt verweigert. Da die Kosten bei 100 Kindern nad 700 Wark betragen, fällt, wie sich ver-gick?" wen läßt, in die gute Absicht, wohlzutun, doch in Eropjen Bermuth."

Brei Beinheim, 30. Aug. Gin Gport-

bier o bangu. 2 Danau, 29. Mug. Dem geologischen Inftitut universität Marburg hat der auf dem Felbe gte Etiet Ehre gefallene Kanbibat ber Geologie Dugo ver aus Sanau ein Drittel feines auf 0000 Mf. geschätten Bermogens gemacht. Das rite Brittel friftete er feiner Baterftabt gur Unbringung bedürftiger Kinder in Gerienheime

Marburg, 80. Hug. ("Sie halten durch!") anbler auf Bestellung in einem biefigen Gaftufe 13 Pfund Butter abgegeben batte. Daerhielt ein Gebeimrat 8 und ein Broelfor 5 Pfund.

Roburg. (Unerlaubte Bornamen) Tal berbollich-foburgifche Amisgericht Sonnefeld wies

Die ibm unterftellten Stanbesamter an, die Gintragung anftößiger, von ben Eltern oft frei erfundener Bornamen in Die Geburteregifter für die Zufunft obzuleben. Als unstatthafte Namen find u. a. anzuseben: Baulchen, Gretel, Tiesel, Bhili, Edi, Heini, Resi, Kuni, Loni, Anni, Theo, Erno, Rita, Warga, Aba, Acha, Tina, Karla, hinda ufm. (Bu ben neueften Berirrungen gehort ber Rame "Burgfriede!") Wenn bagegen Ab-fürzungen fich burch ben Sprachgebrauch im Baufe ber Beit ju wirflichen felbständigen Rufnamen entwidelt baben, wie 3. B. Toni ftatt Antonie und Grete ftatt Margarete, fo freht ber ftanbesamtlichen Eintragung folder Namen fein Bebenten entgegen.

Berlin. (Mufterungsgeschäft.) Die jeht flattfindenben Mufterungen erftreden fich entgegen ben früheren Bestummungen auch auf bie als unabfommlich anerfannten Beamten ber Reiche., Staats- und Rommunalbehor-Lebrer, Eifenbalmbebienfteten ufw. Dem Beftel. lungsbefehl bes Begirfetommanbos ift baber Folge gu leiften.

Die Bermaltungeorgane Sandwirtschaftlichen Bentral-Darlebensfasse für Deutschland haben beschlossen, für Die Zentralfasse und bie ihr angeschlossenen Spar- und Darlehnstaffen-Bereine (Raiffeisen-Organisation) hur 5. Kriegsanleihe vorläufig 60 Millionen Mart gu geichnen.

Munchen. Bor einigen Tagen nahm bie Münchener Bolizei ben ehemaligen ungar. Son-bebleutnant Gega b. Mattachich fest, ber für bie in Munchen fich aufhaltenbe Bringeffin Luife bon Koburg-Gotha Weld beschaffte und fich babei Schiebungen erlaubte, Die fich ale Berlebung bes Strafgefebes barftellen. Die Brilfung bes febr reichhaltigen Materials, imsbesonbere einer umfangreichen Averespondens, wird mehrere Bochen in Anspruch nehmen.

* Die beutiden Ferientinder in Solland. Ter etfte Transport von fünfgig beutiden Kinbern ift, wie und ein Bribattele-gramm melbet, im Sotel Ban Doornif in Silverfum untergebracht worben. Geche Kranfenschwestern werben bie Berpflegung ber Kinber leiten. Die frangofischen Rinber aus bem befesten Webiete werben in bemfelben Sotel untergebracht werben.

Remport. (2 Millionen Mart Anwalts. bonorar.) Zwischen ber befannten großen Remhorfer Firma Buggenheim u. Sen. und ben fünf alteren Brübern bes Inhabers ift vor einigen Bochen ein langwieriger Brogeg gu Enbe geführt worden, indem die Firma durch den Rechtsanwalt Baldwin aus Brooflyn vertreten worden war. Der Brogef murbe wegen febr bebeutenber Schabenersagansprüche geführt, und es war goischen ber Firma und bem Anwalt ein honorar von 10 Prozent ber ber Firma bom Gericht zugebilligten Summe vereinbart worden. Diese wurden über bebeutend bober, als die Firmur erwartet hatte, und der Advolat konnte die gewaltige Summe von 600 000 Dollars als Honorar einsteden. In Amerika icheint fich bas Brozessieren jebenfalls zu lohnen

Aus der Provinz

t. Ans dem Abeigan, 30. Ang. Eine erfreuliche Mitteilung gibt das Landraisamt befanni: Der Rheingaufreis soll mehr Fleisch befommen, wahrscheinlich icon diese Boche. Db bas ein Erfolg ber befannten Gingaben ber Stadtverordnetenverfammlungen von Rudesheim und Eltville ift, oder ob eine ander-weite Berteilung bevorstand, konnte nicht seit-gestellt werden. Jedenfalls ist die Tatjache uns hocherwünscht.

* Aus bem Rreife St. Goarshaufen, 30, Aug. Thir mit besonderer ichristlicher faubnis bes Landrats ift es erlaubt, aus bem Kreije St. Woarsbaufen Obst auszusühren. Ebenso ift eine schriftliche Ersaubnis bes Lanbrats für ben Sanbel mit Dbit und Gemuje fowie bas Auffansen im Umberziehen im Kreise griorder-lich. Ueber den Tag des Einfaufs, den Ramen des Berkaufers, die Menge und Art des angefauften Erzeugnisses, ben Breis, ben Tag bes. Beiterverfaufe und ben babei eingebrachten Breis haben bie Sanbler und Auffaufer genau Buch

au führen. h Frantfurt a. M., 30. Aug. Durch wieder-bolten Einbruch in ben Maichinenraum ber Königl Maschinenbauschule wurden bier 16 Treibriemen aus Leber in einer Gefamtlange von rund 120 Meter ge-

be Dbernrfel, 30. Aug. Die von der Stadt-vergebnetenwersammtung beldkossene Errichtung einer Kriegssüche ist bereits verwirflicht. Die Kilche wurde in der Bollsschule eingerichtet und ist in der Lage, täg-lich 600 Mittageisen derpubellen. Deute sand eine lich 600 Mirtageifen berguftellen. Deute fand eine Bejichtigung ber Raume ftatt. Die Erdfinung erfolgt am 5. Geptember.

Limburg, 30. Mug. Die Beifetung bes verftorbenen herrn Buftigrate Rintelen geftaltete fich gu einer für ben Berblichenen überaus ehrenben Aundgebung ber Sochachtung und Liebe. Das Leichengefolge war fehr gablreich. Ginfeg-nung im Sterbehaufe und am Grabe nahm herr Dombefan Bralat Dr. Dilpifch vor. Mm offenen Wrabe fprachen die Berren Justigrat Raht namens ber Anmalte bes Landgerichtsbezirfe, Landgerichtsbireftor von Sugo namens bes beurlaubten Brailbenten,, fowie ber Richter und Staats. anwalte bes Land. und Amisgerichie, Burger. meifter Barten namens ber Stadt und bes Magiftrate, Stabtvervrbneter Rentner Blugel namens ber Stabtverorbnetenberfammlung, beren Borfitenbet ber Berblichene war, Magistrateicoile Rrebbing namens ber fatholifden Bargergefellschaft Confiantia, Die in bem Beimgegangenen ihren Braitbenten verloren bat. Pforrer Bahl von Breitenau namens bes Bhiliftergirfele "Lahngan" ber fatholifden Stubengenverbindungen, Mefferichmiebemeifter Sprang namens bes fatholischen Mannervereine Unitae. Durch all bie Reben flang bie begeifterte Anertemung ber

Eigenschaften bes Beiftes und Bergens unferes Rintelen, ber grogmutigen Ausbauer im Beiben, ber bielgestaltigen Berbienfte im öffentlichen Leben und Wirfen und die glaubige Burdigung feines erbaulichen Enbed. Gin machtiger Dugel tunftwoller Rrange erhebt fich an feinerRuheftatte.

. Bon ber Labn, 30. Mug. Ter Raps. bau, ber in diefem Johre im Oberlabn- und Unterweiterwaldfreis mit beionderem Rachbrud gepflegt wurde, tit für die Bandwirtichaft recht lobnend gewesen, Gegenwartig bringen die Landwirte ben Samen in die einzige hier noch vor-handene Celmuble von Beil bei Erbach. Gie erhalten für 3,25 fig. Rapolamen ein Liter Del und gegen eine Berguting von 10 Bjennig einen großeit Delfuchen für bie Biebfütterung. Taglich ericheinen in bet Delmiifile 20, 30 oft 40 Land-wirte und fiefern ben Ertrag ihrer reichen Rapdernte ab.

i. Bon der Labn, 30. Aug. Jur Be-hebung von Zweiseln macht die Behörde da-rauf ausmertsam, daß nur denjenigen Zer-sonen Mahlscheine zur Bermahlung der Del-früchte ausgestellt werden dürsen, die die Del-früchte selbst geerntet haben. Der Berkaus nan Bellesichten en andere Berkauen ist nor von Delfrüchten an andere Berfonen ift ver. boten.

Montabaur, 29. Aug. Die Lazarett-unterhaltung, welche herr Domorganist Karl Balter mit der Sangesabteilung der mariantichen Jungfrauenvereinigung letten Montag peranitaltete, nahm einen überaus gufriedenftellenden Berlauf. In die Reihenfolge der porguglich eingeübten und aufprechenden Chore und Einzelvortrage waren ein furzer belehrender Bortrag über den Befterwald, auserlefene patriotifche Gedichte, mufifalifche umb bumoriftifche Darbietungen gliidlich ein-

Aus Wiesbaden

Rurbis für's Rote Rreng

Die Mieilung 6 bes Areistomitees pom Roten Arens jur herstellung von Ronferven für Gelb. umb biefige Lagarette, Maingerftraße 19, Telefon Rr. 6203, ware fehr bantbar für Zuwendung von Rurbis jeber Art. Diefelben tonnen abgeholt merben.

tourbe heute infolge bes Sturmes reichlich am Martte, abgeliefert. Bei rafchem Bagreifen jabfreicher Sausfrauen tour bas Doft im Sandumbreben geraumt. Breis 7 bis 9 Big per Pfunb.

Die Biebhandler und der Schweinehandel

Bom Bund Teuticher Biebbanbler ist bem Zentral-viehhandelsverband eine Rachricht zugegangen, wo-nach aus bem ganzen Reich von ben Biehbanblern barüber gestagt wird, des namentlich die Keinzen nach aus bem ganzen Reich von ben Biehdablern bardber gestagt wird, daß namentlich die kleinzen Schweinemäßter, von denen im Frieden die Kleinzen Schweinemäßter, von denen im Frieden die Kleinzen Schweinemäßter von denen im Frieden die Richding Rasischweine kausen konnten, noch in den letzen Tagen auf alle Borstellungen, die Schweinemaß im alten Umsange wieder autzunehmen, antworteten: daß sie sich die menkliche Mühr der Maßt nicht macken wollen, well die Schweine zu doch, und danptischlich vor Whichlus der Nalt, entschandelten. Die Beichändier daden ielbstrernändlich auch ein georges Interesse daran, daß sie auf den Rugen dei der Bermittlung des Schlachtwiedes angewiesen sind. Wenn aus den Riehdandtwiedes angewiesen sind. Wenn aus den Riehhanderfreisen immser wieder solche Klagen über die Schweinemäßter versaufbar tweben, so zeigt dies, daß die bisderigen Belanntmachungen der Staatsregterung noch nicht in gewünscher Abeise geholsen daden. Auf Jentralwiehhandelsberband sieht sich insolgebessel beraulogt, nochmals die Kwimmunalverbande, insbeiondere aber die Gemeindworseher, deingend zu ditten, eine erneute Ansforden, mit dem Dindweis, daß die Bünsche der Währer, bezüglich der Erdaltung ihrer Bestände und der Reichnde mit den Dindweis, daß die Bünsche der Reichnde und der Kusmaltung, wie auch der Dausschlachtung, im beitgebendien Maße Berünstichtigung sinden werden Kausenlähliche, mindblicke Ausstätzung und porbiboliese Kerhalten munbliche Anffidrung und porbifoliches Berhalten aut biefem Gebiete etwas erreicht werben totturn, ba bie offiziellen Befanntmadungen von ben Belibern Heinerer Betriebe und von landwirtichaftlichen Arbeitern nicht geglaubt werben! Wir beben im Frieden jährlich einen 22 Millionen Schweine in icksachreitem Zustande verdraucht, und ohne Miswirchung der fleinen Zucht- und Mastetriebe ift für die kommende Zeit gar nick baran zu denken, das wir werugstens die Hilte des frührten Berdtrauchs, fonneit.

Rorntaffee und Rornpfanntuchen

Bir merden um Beröffentlichung folgender Ariegsrezepte gebeten. Aehrenleser, welche die Aehren auf dem Felde lefen, können sich einen guten Kasse für lange Zeit sichern, wenn sie die Aehren auskörnen und auf der Dienplatte rösten. Der Kornkassee ist derfelbe, welcher au hoben Preifen in ben Laben au haben ift. Auch Rornmehl fonnen fie fich aus ben Rornern felbit bereiten, wenn fie Sals durch die Raffeemuble mabien, damit dieje fanber wird, fodann die Duble recht fein ftellen und das Rorn mablen. Aus bem fo bereiteten Mehl laft fich ein guter, fraftiger Pfannfuchen bereiten.

Extappt

On ber letten Ande verbuftete bie Polizer einen Dieb, ber 10 geschlachtete Ganfe, Enten und Subner bei fich führte. Der Eigenrituter fann fich beim 3. Bolizeirebier melben.

Aus dem Bereinsleben

Rathol. Fürforgeverein Johanness Lift, E. B. (Schus und Rettung ber gefährbeten weiblichen Jugend.) Sprechftunden töglich außer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in der Geschäfteitelle Luisenplay 8.

Marienbund Maria-Sill. Sonntag, ben 3. September, morgens in der bl. Meife um 7.30 Uhr gemeiniame bl. Kommunion, nachm. um 4 Uhr Berammilung mit Bortrag.

Jugenbabteilung bes R. Raufm. Bereins. Beute abend Berjammlung mit Bortrag: "Unfer peurfter Gelnb". Borber Bibliothet.

Briefhaften

A. Tas Gerick wird die leptwillige Acuberung auch in dieser Form als gültiges Teijament ausehen Es geschieht dies aut besondere Anordnung und als Entgegenfontmen für unfere "Gelbgrauen"

Gottesdienst-Ordnung

12. Conntag nach Plingften. - 3. Geptember 1916. Die Rollette ift fur bas Waifenbaus in Marienbaufen bestimmt.

Stadt Bicsbaben Bfarrfirde jum hl. Bonifatine.

DI Meijen 5.30, 6 und 7 (bl. Kommunion des Männerapostolats) Uhr: Amt (bl. Kommunion der Erstsommunitanten — Kuaden, der letzen Jadrygänge) 8 Uhr: Kindergottesdienst (bl. Meise mit Bredigt) 9 Uhr: Kindergottesdienst (bl. Meise mit Bredigt) 9 Uhr: Kochamt mit Bredigt 10 Uhr: leizte bl. Keise 11 30 Uhr: Kacken 2.15 Uhr Bittandacht nm gänstiges Erntewetter. Abends 8 Uhr Kriegsandacht — An den Wochentagen sind die bl. Meisen um 6, 6,45, 7.10 und 9.16 Uhr; 7.10 Uhr sind Schulmessen. Wontag abend 8.15 Uhr; if gestistere Andacht sür die armen Scelen: Dienstag, Tonnerstag und Samstag, abends 8.15 Uhr, ift Kriegsandacht.

Für den Dritten Orden ist Sonntagnachm.

4.30 Uhr Bersammlung mit Predigt im Hospis zum bl. Geist.

Beichtgelegenheit: Conntagmorgen von 5.30 Uhr an, Samstagnachen 3.30 bis 7 und nach 8 Uhr; an gilen Wochentagen nach ber Fribmeffe; für Kriegsteilnehmer, frante und verwundete Golbaten

ju jeber gewümichten Beit. Morgen bei dem Ewigen Gebet des Ders-Lefns-Freitags ift vorm. 8 Uhr eine hl. Meife. — Die Kom-munionfinder — Knaben, des nächsten Somntag haben aut Cametag nachm. icon von 3,30 Uhr an Gelegenheit jur Beidge.

Maria bilf Pfarrfirde.

Sonntag: Ol. Messe um 6 Uhr und 7,30 Uhr (gemeinseme bl. Kommunion des Mariendundes und der Erusammunisantinnen); Kindergottesdienst (Ant) um 8,45 Uhr: Pockamt mit Aredigt um 10 Uhr. Nachm. 2.18 Uhr: Kockamt von den der göttlichen Tugenden. Abends 8 Uhr Kriegsandackt. — An den Westen und 9,15 Uhr. Mentag und Mittelwoch, abends 8 Uhr üb Kriegsandackt.

Am Freitag, dem Feite Maria Geburt, ist adends 8 Uhr gestister Muttergottesandackt.

Bei digelegen deit: Sonntagmorgen den 5,30 Uhr an, Freitagsbeid nach 8 Uhr und Samstag von 4 dis 7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr Salee.

Preifaltigfeite Pfarrfirde.

6 Uhr Frühmesse; 8 Uhr gweite ht. Messe mit Witsprache (gemeinsame ht. Kommunion des Manneapostolates); 9 Uhr Kindergotresdienst (Munt); 10 Uhr.
Hockentt mit Bredigt. Rachm. 2.15 Uhr dere-ZeinAndack. Abends 8 Uhr Kriegsandack.— An den Bockentagen ist die erste ht. Reise Montag, Dienstag, Dounerstag und Freitag um 6.30 Uhr; Mittrooch und Samstag um 7 Uhr (Schulmesse); die gweite ht. Reise täglich um 9 Uhr.— Montag abend 8 Uhr Kriegsandack, Mittwoch abend 8 Uhr Kreusbeggandach für die gesellemen Krieger. Freitag (Maria Gedurt) für die gesallenen Krieger, Freitag (Maria Geburt) abends 8 Uhr Mosenfranzandacht. — Beichtgealegen beit Sommag früh von 6 Uhr an, Samsstag von 5 bis 7 und nach 8 Uhr.

Amtliche Wafferstands=Nachrichten

Mhein	30. W/g.	H. Wag.	Main	30, Cup.	BL. With
Balbshut Rehl Magau Mannheim Worms	1.03		Würzhurg Lohr Alfcaffenburg Gr. Steinheim Frankfart Kostbeim	- 1.18 2.31 1.00	1.17 2.30 1,08
Bingen Caus	2.11		Nectar Wimpfen	-	-

Ausgabe neuer Fettmarten.

Es wird in Erinnerung gebracht, bag bie Anogabe neuer Tettmarfen am 1. unb. 2 Gep: tember 1916 in ber Turnhalle, Schwalbacher-Strafe 8 erfolgt und gwar in Berbindung mit der Einsammlung der andgefüllten Fragebogen der Bestandbaufnahme der wichtigften Les benemittel. Ber nicht unter Borlegung feiner Brotausweisfarte den ausgefüllten Fragebo. gen abgibt, erhalt auch feine Fettmarten.

Biesbaben, den 30. Auguft 1916. Der Magiftrat.

Biehbestands-Grhebung am 1. September 1916.

Bur Gewinnung einwandfreier Unterlagen für alle Magnahmen gur Mehrung bes Biehbeftanbes find fortlaufend berichtigte Angaben fiber bie Biebbestände erforberlich.

Bu biefem Zwede finben am 1, Mai, 1. Juni, 1. Ceptember und 1. Dezember feben 3ahres fleine Biebbeftanbe-Erbebungen ftait.

Beber Beifper ober Bermalter eines Weboftes ober Anweiens, einer Stallung uffe., ift berpflichtet, bie Bahl bes in ber Racht por bem Aufnahmetag viohandenen Rindviehes (Ralber, Jungvieh, Bullen, Stiere und Odnen), fowie ber Schafe und Schweine nach ihrem Alter anzuzeigen.

Die Angeigewilicht ber in ber Racht por bem Erbebungstage mit ber Gifenbahn beforberten Tiere liegt ihrem Begleiter ob. Gie find bet ber Gemeindebehörbe bes Entlabeortes anzumelben und gwar bier im Rothausgimmer 42 in ben Bormittagebienfeitunben.

Die Erhebung erfolgt burch Befragen ber Tierbefiper und Auffordern gur Ungeige.

Ber bie Unzeige unterläßt, ober mer fabrlaffig ober willentlich unrichtige Angeige erftattet, wird mit Gefängnis bis gu fech & Donaten ober mit Welbitraje bis gu sehntaufen. Mart beitraft,

Biesbaben, ben 21. August 1916. Der Magiftrai.



Achten Sie immer auf die Inschrift "Ouram"! - Ueberall erhältlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17

Vermischtes

Felbmäßiger und gartnerifcher Gemufeban

Bon ben nach ber Statiftit bon 1907 ermittelten 40 341 242 Seftar Aderland bienten nur 265 536 hefter bem Gemufeban, das find 0,66 Brogent. Bon biefer Gemiffeanbanflache bienten rund 260 000 heftar ber feldmagigen Bemufegucht, bem ein gartnerifcher Anbau von nur etwa 5000 Settar gegenüberftand. Der Feldgemiljebau bient mit feinen großen glachen ber Erzeugung von Maffengemiljen, die gum größten Teil in Ronferven- und Brajerven. fabriten ober in Couerfrouteinschneibereien wandern, wenn fie nicht in Roblicheunen ober Erdmieten gur Ueberwinterung gelangen. Bir haben in Deutich. land weit aber 300 Ronfervenfabriten, von benen eine gange Reibe 100 000 Bentner Rahlgemilfe alljährlich verarbeiten. Bum Andau diefer Maffen find Flüchen notwendig, die ben gefamten gartnerischen Anbau um bas Bwangiglache fiberfteigen. Es handelt fich bier hauptfacilich um Gulfenfrüchte, Rarotten und Die Rohlarten. Erop ftandiger Bermehrung bes Bemilfebaus ift aber gleidimabl unfere Gemufeeinfuhr bauernd geftiegen, und gwar bon 20 Millionen Mart im Jahre 1908 auf 80 Millionen im Jahre 1913.

Da hatte ich mein Noakbeet. "Anna", jagte ich am Tage der Fleischnerteilung zu weiner Berle, "versucken Sie doch, Rogibeet zu kriegen, mandanns kann knan's sich ja anösucken" "Bie guadige Frau meint," entgegnete fie. Mir fiel gwar ber eigentimliche Tonfall auf, in dem jie das jagte, aber ich hatte feine Beit, darüber viel nachzubenken. aber ich batte teine Zeit, darüber viel natigspeiten. Gie brochte denn auch ein peächiges Stück, der deffen Zubereitung ich so glücklich war, wie es wohl jest jede Kauskrau augerichts eines saktigen Bratens sein wird. Am Wittag schod Anna mit beseidigter Miene den gesüllten Teller surück und sagte schuldprisch: "Ich derzichte." Man kann Kanna sonit gerade nicht Mangel am Essigte. Man kann kanna sonit gerade nicht Mangel am Essigte. baff, "Moer, Anna, Sie wollen fein Aleifch ber ben Beiten?" "Benn auch bie Beiten ichlecht finb,

beshald beaucht gnabige Frau noch lange nicht au benten, daß ich Berebeileisch eife!" "Berbeileisch?" benken, dag ich Berbeileisch eise!" "Berbeileisch?"
"Na gewiß, gnädige Frau, bat boch Routkeet holen lassen, und daß bie feinen Leute Noh für Bierd fagen, und bath bie seinen Leute Noh für Bierd fagen, und nutereins doch schließlich auch." "Aber Anna, Routbeet beiß doch Rinderbraten, es ist ein englisches Wort!" "Das kann ich natürlich nicht wissen," erwiberte Anna wegwerfend, "warum fprick ober auch gnabige Frau englijch, was boch beutzutoge kein an-pandiger Menich versteht!!" (Tagl. Rbich.)

Rugland und feine Bevolterung. Das ruffifche Reich hatte nach ber Bablung von 1897 eine Befamtbevölferung von 125,6 Millionen. 1912 gablte es 171 Millionen Einwohner. Davon ent-

auf	Millionen
bas europhifche Blufflaith	. 122,6
bas Beichfeigebiet (Bartum Belen)	. 12,8
ben Konfajus	. 12,3
bas Steppengebiet und Mittelafien	. 10,7
Cibirien	9,6
Binnland	. 3,1
Gefamtruglanb	. 171,1

In biefer Bobi ftedt eine Unmenge ber ver-ichiedenften Bolterichaften. Die wichtigften berfelben find bie Grogruffen (55,7 Millionen), die Ricinruffen (22,4 Millionen), Die Weigruffen (5,9 Millionen), Bolen (8 Millionen), Juben (5,1 Millionen), Rirgifen (4,1 Millionen), Totaren (3,7 Millionen), Deutsche (1,8 Millionen), Litaner (1,7 Millionen), Rartwelen (1,4 Millionen), Bajdfiren (1,3 Millionen), Armenier (1,2 Millionen), Rumanen (1,1 Millionen)

. Englande Burcht bor ber deutden Stidftoff. Induftrie. Die Entwidlung ber beutiden Stidftoff. Induftrie ift, fo gibt ber "Rem Stotesman" gu, erstaunlich gewejen. Die Babifche Gefellicaft macht jest Ammonium. Sulphat aus atmojpharifchem Stickfoff in einer Menge von nicht weniger ale 300 000 Tannen jabrlich, 2Bas bebeutet ba die englische Blodabe? Aber bas Berlangen nach Stidftoff ift unbegrengt, und im nachfren Bahre wird Deurschland allein nach bem bin B o. fe for Saber erfundenen Berfahren eine halbe

Million Tonnen jahrlich herftellen. 2Bas bedeutet bieje erstaunliche Ausbeute an Ammonium . Gulphat ? Rach dem Rriege beteutet fie, daß Deutschland brobt, bie Berforgung ber Welt mit Stidftoff gu billigeren Sagen gu übernehmen, ale irgendwelche Wettbewerber, einschließlich Grogbritanniene, es tun tonnen.

Literarisches

Caritaspflege auf dem Lande in und nach bem Kriege, von Privatbogent und Biarrer Dr. Franz Seller. fl. 8° (64 G.) Freiburg i. Br. 1916. Caritasberband für das facholische Deutsch-land. 30 Big.; vollsten 35 Big. Der Berfalfer gibt, gestätzt auf die als langisdriger Torifeelsorger gemach-ten Erfahrungen, wertvolle Binde zu einer fegensreiden Organisation ber Caritas ant bem Lande. Bir tannen bas gebiegene Bertden bebbalb allen Caritasreunden auf dem Lande warm empfehlen; insbesondere sollte es in feinem Biarr-, Schuls und Ratsbause unferer fatholischen Gemeinden sehlen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Tonnerstag, 31. Aug., nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorcheiters. (Leitung:
Derr Dermann Jewer, Städtischer Kurtabelimeister.)

1. Mas großer Jeit, Marich J. Lebnbardt; 2. Duverinte zur Oper "Der Warich J. Lebnbardt; 2. Duverinte zur Oper "Der Warich Gebnbardt; 3. Borginn):
3. Tausend und eine Andt, Walter (Job. Straug);
4. Ballettunnist aus "Rienzi" (R. Bagner); 5. Borginenaftsmusist und Chartett aus der Oper "Wartha"
(B. d. Flotoid); 6. Duvertüre zu "Wohart" (K. Bodockenann); 8. Friede gewagt, Marich (R. Dahn).
38 Abends 8.30 Uhr: Abonnementstonnert des Städt
Rurorchesters. Leitung: Derr Derm Jemer, Städt Ausendefters Leitung: Der Herm. Jemer, Einet, Kursenkeiter) 1. Boripei jur Oper "Die sieden Raben" [I. Abeinberger); 2 Kolidigene aus der Oper "Ter Evangelimann" (W. Kiengl); 3. Urinnerung av F. Edwin, Fantalie (A. Beller); 4. Minnengeitülter (dr. d. Blon); 5. Onverture zu "König Steuban" (U. d. Beetsvern); 6. Balletingeill aus ver Oper "Lie Campigerden" (A. Langert); Bioline-Bolo: Derr Rossertmeister R. Thomann), Bioline-In-Bolo: Derr B. Dertel! 7. Hantaffie aus der Oper "Ter fliegende Dollander" (W. Wooner) länder" (R. Wagner).

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesha

Rheinstrasse 95. NewYorkerBörse | New YorkerBörse

Ball Can Chi

Gen Erie

Little

Lou

Nev

Southern Pacific.

Southern Railway c.

South. Railway pref.

Union pacific com, 140,-

enbahn-Aktien:		Bergwu. IndAkt.	
h Top Santa Féc- more Obio mala Pacific esapeake & Ob. esapeake & Rio Gr. esapeake & R	177"/ 611/ 93% 127/ 301 527/ 101.—	Amer. Can com Amer. Smek. & Ref.e Amer. Sug. Refin. e. Anacons'a Coppere. Berlehem Steel c	
naylvania com .	254	41/41, Baltim, & Obje	
a Dominion and		THE PROPERTY OF LABOUR.	

Wabash pref. 49.-Amtilche Beutsenkurse der Rerliner Röse

4", S. Louis & S.Fr. 4", South, Pac. 1929

47, Union Pacific ev.

Semmene nesteatitisten ner nertiter matte						
de felegraphische Auszahlungen		August	vom 3	Aum		
Auszahlungen	Geld:	Brief	Geld	Brief		
New York 1 Doll.	5,37	5,39	5,37			
folland 100 ft.	225.75	226.23	225,75	2213		
länemark 100 Kr.	157.5	158	157	157.5		
chweden 100 Kr.	157.75	158.75	159	1598		
vorwegen 100 Kr.	157.75	158.25	158.75	1503		
ichweiz 100 Fr.	104.37	105.62	105,37	1050		
Sudapest 100 K.	69.45	69,55	69.45	693		
communen 100 Per	-			-		
Sulgarien 100 Leva	79,50	80.50	79	85		

Ankauf von russ., finnl., serb., italien , porture und Victoria Falls Coupons.

Gegründet 1865.

e vielle

Eamd abier

iedeni iedeni

ich bes markt, s Kris

aben.

TE

miems hijdie

Ben me in

a Mi

rieg. facten

a Rui

nd too not too number numbers numbers

MEGH

uterla a Leu

at mo

ide o

m ben batte e

inguto

muter

m ber

Sertor

polite

te Int

diado

perfusi

deinb

Biber

Helle

Rent's

Vereinsbank

Gegründet 1865.

Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetragene Genossenschaft

= Sparkasse ====

Eigenes Geschäftegebäude: Mauritiusstr. 7.

Fernsprecher Nr. 560 und 970. Tologr.-Adr. : Vereinsbank.

Wedenti der gefangenen Dentimen

Shwahftrom-

Wiontenre

ju fofortigem Ginteitt bei

hobem Bohn gefucht. Bor-

und 7 Uhr ober ichriftliches

Grantfurter

Brivat-Telefon-Befellichaft

Frankfurt am Main

Strifftrofer 29-33.

Thalia-Theater mod. Lichtiph

Taglich nechm, 4-11: Griffi. Borth Bon 30. Am bis 1. Cept.: Einfahrtd Sandels-II-Bootes "Deutschlas

in Bremen. Maria Sonet Schauspiel in 3 Aften.

An-, Ab- und

Ummeldezettel

ru berichen im

Velkassitungs-Verlag

Friedrichure, 30.

Soormiet. C. Zet

Schwalbacheritrage 19, 1

Die Yareinsbank Wiesbalen nimmt Gold an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als. Sparkence-Einlagen von Mk. 5.- an. Tigliche Verzinsung. Ausgabe von Helmspur-

Durfohen (Anlohen gegen Schuldscheine der Vereinsbank), mindestens Mk. 300,-, gegen halb- und ganajährige Kündigung. Halbjährige Zinsaussahlung.

Laufende Rechnung ehne Kreditzewihrung (Schook- und stempelfreier Plaizanweisungs-Verkehr) gegen ikgliche Versinsung, gebührenfreit. Auf längere Fristen angelegte Geider zu entsprechend höheren Zinsektzen.

Die Konto-, Schook- und Platzanweisungshefte werden kostenfrei abgegeben.

Mitgliedern der Vereinsbank werden:

mit beschränkter Haftpflicht.

Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder gegen Schnidscheins.

Wechsel abgokauft, Kredite in laufender Rechnung gewährt,

allen ohne Berechnung von Gebühren.

Ferser werden besorge: Einzug von Wochseln. An- und Verkauf von Wertpapieren

Wiesbaden.

unter glinstigen Bedingungen zum Teil gebührenfrei. Einlöung von verloten Wertpapieren, Bertan, Zinascheinen letztere sehen 2 Wochen vor Verfall, Auszuhlungen im In- auch Auslande. Ausstellung von Schecks und Reisekradibnieten. Annahme von offenen und geschlosuenen Depote. Vermietung von Stahiffächern (Safes) in verschiedenen Grössen unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessichern Stahifkammer zum Preise von Mk. 4.— au für das Jahr. Verwaltung von Hypothoken und ganzen Verepögen.

Bereitwilligste Auskunft in allen Hypotheken- und Geldangelegenheiten, namentlich auch bei An- und Verkauf von Wertpapieren Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Vierteljahr ab am Gewinn teil. Satzungen, Geschäftsberichte und sonstige Drucksachen stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit Nach Vereinbarung der hiesigen Banken sind die Geschäfts- und Kassenstunden während des Krieges auf die Vormittagsstunden von 9-1 Uhr beschränkt.

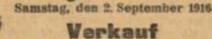
Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Herzliche

ber Abteilung III bes Areistomitees vom Roten Arena

am getragene Mannerftiefel für die Ariegsbeidädigten.

Gebenfet ber Rriegsbeichädigten, die ibre Befundheit für dos Baterland geopfert baben und die bet ber Rudfehr in ihren Bivilberuf Stiefel fo bringend benötigen. Die Stiefel find abangeben bei der Abteilung III des Arcistomitees vom Roten Areng, Schlog, Mittelbau, bezw. werden fie auch auf telephonische oder schriftliche Mitteilung von dieser abge-



von 8-12% Uhr vormittags und von 31/4-61/4 Uhr nachmittage in der Traubenkurhalle alte Kolonnado

Studiisthe Kurverwaltung.

Jahn-Braris Eltville Küntil Jahne v. 3 .- 1.50 ..

Diomben Stiftgabne Kronen . 5.- . Mervidten, Bahngieben, Bahnbehandlung werben mit fcmerglindernben Mitteln ausgeführt.

Planos eigener Arbett

W. Müller, Mainz Begr. 1848 Witnfterfte. 3

Meg. Erfruntung bes jehigen jüngeres, gejundes Dienstmädden

fofort gefucht not fra Erogsitter Rüdenheim am Ahein gegenfiber bem Bahnhof.

Cielngaffe 29. gr. Bimmer,

Ein Roman von J. Klug.

Broids 4 4.60, geb. 46 In jeber Budfanblung gu haben. Ferdinand Schöninghs Berlag in Daberborn.

Bebrauchte

inebefonbere: alle Arten Sange- und ftebenbe Lanepen für Motnung, Buro, Laben, Blur und Wertflatten; fefte, lieb- unbRugelgelenflaurpen Brenner verichiebener Arten um Geoffen, alles in gutem, gebranchefühigem Buttanbe, mirb gang umb im einzelnen abgrgeben.

Raberes im Bertag ber Rhein, Bollayag., Wiesbaben Braves, fleiftig, Snähichen unn Lunde, für fofort g fucht. Offert im , 1601 a: die Gefchaftoft. birf, 3'g,

93 .Wohn, mit Glart n gu

Die Fahrt des Unterfeeschiffes

Binnen furgem ericheint bas anthentifde Bud über die Reife des Unterfee-Frachtschiffes "Deutschland", verfaßt von dem Gubrer bes Schiffes, Rapitan Ronig.

Es ift ein Werf von bleibender Bedentung. (Berlag Ullftein & Co.) Die "Dentiche Dzean: Recherei" bat bie Freigabe bes gefamten, authentifden Materiale nur für diefes Buch geftattet.

Das Buch erichelut ("Ullftein-Ariegebücher") brofcbiert jum Preife von 1 Mart. (Bei freier Bufendung durch die Boft gegen Ginfendung von 1.20 Wart.)

Beftellungen nehmen wir jest ichon entgegen; fie werden fofort nach Ericheinen prompt erledigt.

Budhandlung Sermann Rauch Wiesbaden, Friedrichftraße 30.

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck Federbandes au lastig ist, verschlimmern ihr Leisber dadurch. — Mein Bruchband "Identes ohl Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragb bletet die grösste Erleichterung, unter Garantie tadelloses Passen. Leib- und Vorfallbinde Geradehalter. Langithrige Erlahrung, Recile dienung. Zwecks Anpatsung persönlich zu spred am Montag, den 4. September von 0 bis 3 in Wlesbaden im Hotel "Union" (Ecke Mauergass Bandagen-Spezialist Eugen Frel. Stuttgo Kronenstrasse 46.

Alle

für Gewerbe, Handel und Verkeb! für Vereine und Behörden, liefer schnoll und in geschmachvolle Ausführung bei mäßigen Preise Hermann Raud, Buchdrucken Wieshaden, Friedrichfte. 30 | Fernfpr. 63

Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31 Kaufhaus größten Stils Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren, Teppiche, Gardinen und Bettwaren Wiesbaden Esta Friedrichen.